

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



---

## BKV-Newsletter vom 17. Mai 2024

---

### Liebe Leserin, lieber Leser,

bei den Europawahlen vom 3. bis 9. Juni 2024 werden die politischen Karten für die EU neu gemischt. Wohin die Reise für die Kunststoff- und chemische Industrie nach Ansicht europäischer und deutscher Entsorgungs- und Branchenverbände sowie des VCI Verbands der Chemischen Industrie gehen sollte, haben sie in Positionspapieren und Videobotschaft dargelegt, wie Sie unserer Presseschau entnehmen können. Zusätzlich finden Sie in einer unserer Meldungen die Erwartungen und Forderungen des GKV Gesamtverbands der kunststoffverarbeitenden Industrie an die künftigen Verantwortlichen in Brüssel und Straßburg. Ein zentrales Anliegen der Verbände im Hinblick auf die Transformation der Industrie ist dabei die Schaffung einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe, die auch in dieser Woche in München bei der IFAT, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien, ganz oben auf der Agenda steht. Lesen Sie auch dazu mehr in einer unserer News.



Am 11. Juni 2024 beim Altkunststofftag in Dresden sind die hochwertige Verwertung von kunststoffhaltigen Abfällen und die Bereitstellung von Rezyklaten daraus Themen des [BKV-Workshops](#). Bei Interesse an einer Teilnahme können Sie sich hier [anmelden >>](#)

Eine interessante Lektüre und ein schönes Wochenende wünscht Ihnen

**Ihre BKV**

---

## Presseschau 03.05.2024 - 16.05.2024

---

### Vor der Europawahl: Industrieverbände positionieren sich

Die europäische Föderation der privaten Entsorgungswirtschaft FEAD fordert laut *Euwid* im Vorfeld der Europawahl 2024, einen europäischen Industrie-Deal zu schaffen. Verbände der deutschen Entsorgungswirtschaft haben in einem Positionspapier acht politische Handlungsfelder zur Stärkung der Recyclingwirtschaft definiert, und der deutsche Verband der Chemischen Industrie plädiert für die Schaffung eines europäischen Wirtschaftsraums mit stärkerem Fokus auf industriepolitische Themen, damit die Transformation der Industrie gelingt.

[weiterlesen](#)

### **Kunststoff: Verzicht ist nicht die Lösung**

Der *MDR* berichtet darüber, dass Treibhausgasemissionen, die bei der Herstellung, Verarbeitung und Entsorgung von Kunststoffen entstehen, laut einer Studie der ETH Zürich vor allem etwa durch den Übergang zu erneuerbaren Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz im Herstellungsprozess reduziert werden könnten. Ein Beitrag des TV-Magazins *Brisant* beschäftigt sich mit vermeintlichen Kunststoffalternativen bei Verpackungen, und eine neue GVM-Studie zeigt laut *Euwid* nachteilige Auswirkungen einer Verpackungssteuer auf Kunststoffe auf, bei der Papierverbunde ausgenommen wären.

[weiterlesen](#)

### **F&E zu nachhaltigen, leichter abbaubaren Kunststoffen**

Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)* berichtet über ein von einem italienischen Forscherteam entwickeltes Verfahren, mit dem sich Kohlendioxid in biologisch abbaubares Kunststoffgranulat umwandeln lasse. In *Forschung und Wissen* findet sich ein Beitrag über die Entwicklung eines Biokunststoffs, in den Bakterienstämme eingebaut werden, die das Material nach seiner Nutzung selbst abbauen können.

[weiterlesen](#)

---

## **Aktuelle Meldungen**

---



### **GKV fordert europäische Wachstumsagenda**

Der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV) fordert eine europäische Agenda für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

[weiterlesen](#)



### **Plastics Europe zum Auftakt der IFAT: „Diskussionen stimmen optimistisch“**

Bei der IFAT 2024 steht für den Verband der Kunststoffhersteller der Dialog zur Kreislaufwirtschaft von

---

Kunststoffen im Mittelpunkt.

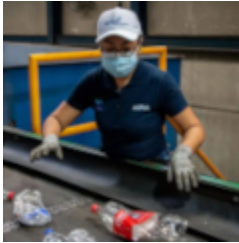
[weiterlesen](#)



### LyondellBasell prüft Europa-Geschäft

Der Kunststoffhersteller will seine europäischen Vermögenswerte einer strategischen Überprüfung unterziehen.

[weiterlesen](#)



### Coca-Cola und Alpla bauen PET-Recyclinganlage in Mexiko

Die beiden Unternehmen wollen 60 Millionen Dollar in den Bau einer neuen High-Tech-Anlage investieren.

[weiterlesen](#)

---

Bildnachweise zu Meldungen 1 bis 4: © GKV, © PED, © LyondellBasell, © Alpla

---

## Service

---

### BKV-Studien

z.B. die Studie "**Vergleich unterschiedlicher Standards zur Bewertung der Recyclingfähigkeit von Kunststoffverpackungen**"

untersucht unterschiedliche Ansätze zur Bewertung der Verwertbarkeit von Kunststoffverpackungen.



### BKV-Studien

z.B. die Studie "**Ökonomische Bewertung von Instrumenten zur Förderung des Kunststoffrecyclings**"

bewertet aus ökonomischer Perspektive die Optimierung der Kreislaufführung von Kunststoffen. Durch eine verstärkte Kreislaufführung werden vor allem fossile Ressourcen geschont und



Treibhausgasemissionen reduziert.

### BKV-Studien

z.B. die Studie "**Kunststoffrelevante Abfallströme in Deutschland 2019**", mit der die BKV eine Analyse erstellen ließ, in der auch Abfallströme identifiziert wurden, die bislang für eine werkstoffliche Verwertung nicht genutzt werden, können Sie [hier](#) in der kostenpflichtigen Langfassung bestellen oder als kostenfreie Kurzfassung downloaden.



### BKV-Studien

z.B. die Studie zur Marktsituation von Kunststoffrezyklaten: „**Potenzial zur Verwendung von Recycling-Kunststoffen in der Produktion von Kunststoffverpackungen in Deutschland (GVM)**". Eine kostenfreie Kurzfassung sowie Bestellmöglichkeit der Langfassung finden Sie [hier](#).



### Marine Litter Newsletter

Ein spezieller Newsletter der BKV bietet drei bis vier Mal im Jahr Informationen zum aktuell viel beachteten Thema Vermüllung der Meere. Der Newsletter berichtet nicht nur über die Projektarbeit der BKV und ihrer Partner, sondern auch über weitere Studien und Projekte. Zu mehr Information, Archiv und Anmeldung gelangen Sie [hier](#).



---

### BKV GmbH

Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt/Main



[info\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:info(at)bkv-gmbh.de)

### Kontakt

BKV GmbH: [info\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:info(at)bkv-gmbh.de)

Redaktion: Barbara Simon

[bs@alphapunktbeet.de](mailto:bs@alphapunktbeet.de)

Tel: +49 2131 276 500

---

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.